Zeitschrift: Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Jakob Otto

Band: - (1778)

Heft: 51

Rubrik: Historische Nachricht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stimmt an das Lied der Oberwelt!
Damit es unser Held,
Der neugebohrne Heiland höre.

Chor.

Ehre! Ehre! Ehre!
Ehre sey Gott in der Höhe!
Friede sey auf Erden!
Ein Wohlgefallen den Menschen!

Historische Nachricht.

In Giessen ist zur Versorgung der armen Kinder eine Spinnstube angelegt worden. Die Einrichtung ist die: die Kinder kommen mit Anbruch des Tages in die Spinnstube und bleiben bis 10 Uhr Abends da; um 11 Mittags bekommt jedes Kind 1 Pfund Brod, und kann alsdann, so wie gegen Abend, auf eine Stunde zu Hause gehen; was jedes am Spinnerlohn verdient wird ihm sogleich und ohne den mindesten Abzug verabreicht. Vormittags von 8 bis 11, und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr wird diesen Kindern zugleich Unterricht im Christenthum gegeben. In der Spinnstube ist eine Büchse hingehängt, darein die

die Leute, welche die Spinnerei besehen, nach Gefallen hingeben, und von diesem Gelde theilt der Herr Stadtsindicus Balser, der überhaupt die ganze Einrichtung besorgt hat, den fleisigen Kindern Prämien aus, die freilich nicht so ansehnlich sind als einige Accademien der gelehrten Welt austheilen, die aber in der Spinnstube, wenigstens eben so viel ausrichten. Es sind bis jetzo 39 Kinder angestellt, theils Buben theils Mädchen, davon viele schon ganz fertig Wolle spinnen, die übrigen aber noch in der Lehre sind; und es kommen täglich mehrere dazu.

Neuer Versuch vom Spießglas.

Der nützliche Gebrauch des Spießglases gründet sich neuerdings wieder auf einen gemachten Versuch unsers Freundes bei einem jungen Mastrinde. Zu einigem Schaden, hatte er ungefehr um vierzehn Tage zu spät diesen Versuch vorgenommen, sonst würde es ganz zuverlässig noch besser ausgefallen seyn. Denn die Reichung des Spießglases sollte doch wenigstens etliche Tage vor Anfang der Mastung geschehen, sonst treibt es zu stark ab, wenn es währender Mastung geschiehet. Der Gebrauch war dieser:

Er nahm eine Portion geschnittne Rüben in ein tiefes Gefäß, und streuete jedesmal zwölf starke Prisen Spießglas darüber.